

Modulhandbuch
MASTERSTUDIENGANG
UMWELTETHIK
Allgemeiner Teil

Studienaufbau: Übersichtsdarstellung der Modulgruppen

Basismodul	
Module	LP
UEth-PM1 Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik	16

Aufbaumodule	
Module	LP
Modulgruppe M2: Mensch, Natur, Kultur	
UEth-PM2a Pflichtmodul M2a	8
UEth-PM2b Pflichtmodul M2b	6
Modulgruppe M3: Umwelt, Recht, Ökonomie	
UEth-PM3a Pflichtmodul M3a	8
UEth-PM3b Pflichtmodul M3b	6

Vertiefungsmodule (zwei Module sind auszuwählen)	
Module	LP
UEth-WPM1 Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt	14
UEth-WPM2 Wahlpflichtmodul M5: Risikoproduktion, Konfliktodynamik und globale Gerechtigkeit	14
UEth-WPM3 Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität	14
UEth-WPM4 Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung	14

Freies Modul	
Modul	LP
UEth-FM1 Wahlpflichtmodul M8: Freies Modul	18

Mastermodul	
Modul	LP
UEth-MA Pflichtmodul M9: Masterarbeit	30

BASISMODUL

UEth-PM1				
Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik				
M 1 bildet das grundlegende Modul, in dem ein systematisches und geschichtliches Verständnis von Ethik, der Begründung der Ethik und umweltethischer Ansätze vermittelt und erreicht wird.				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
Die Vorlesung „Umweltethik“ von Prof. Dr. Thomas Hausmanning ist verpflichtend zu belegen. Darüber hinaus muss mindestens ein Seminar/Hauptseminar/Oberseminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Insgesamt müssen mindestens 16 Leistungspunkte erbracht werden.				
1	<u>Vorlesung</u>	2	3	90
2	<u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
3	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung</u>	2	3	90
4	Optional: Jedes weitere <u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
5	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung/ Grundkurs</u>	1	1,5	45
Modulprüfung			6	150
Gesamt (Mindestanforderungen)			16	480

Modulgruppe	Basismodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik
Beteiligte Fächer	Moraltheologie, Christliche Sozialethik, Philosophie mit Schwerpunkt Ethik, Philosophie

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas Hausmanninger
Inhalte & Lernziele	<p>Ethikbegründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der allgemeinen Ethik - Grundbegriffe der Ethik - Normbegründung - Differenzierung der Ethik <p>Ethikgeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quellentexte zur Ethikgeschichte <p>Umweltethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte <p>Materiale Ethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Masterstudiengang Umweltethik
Semesterempfehlung	1. bis 3. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester

Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	120-minütige Klausur
Modulnote	Ergibt sich aus der Note der Klausur.

AUFBAUMODULE

MODULGRUPPE M2: MENSCH, NATUR, KULTUR

UEth-PM2a				
Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur				
<p>Umwelt erscheint dem Menschen zunächst in Gestalt der Welt, in der er selbst situiert ist. Die spezifisch ökologischen Probleme entstehen dabei aus dem Umgang des Menschen mit der ihn umgebenden Welt als Umwelt. Mindestens seit der Neuzeit findet dieser Umgang in Gestalt verbrauchender Weltaneignung statt, die Umwelt primär als Ressourcen-fundus für instrumentelle Interessen des Menschen fasst und das Reich des Menschen als Kultur von der Natur absetzt.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
<p>Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Insgesamt müssen mindestens 8 Leistungspunkte erbracht werden.</p>				
1	<u>Vorlesung</u>	2	3	90
2	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung</u>	2	3	90
3	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung/Grundkurs</u>	1	1,5	45
Modulprüfung			2	60
Gesamt (Mindestanforderungen)			8	240

Modulgruppe	Aufbaumodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik

Beteiligte Fächer	Ressourcenstrategie, Geschichte, Philosophie, Ethik der Textkulturen
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas Schärtl
Inhalte & Lernziele	<p>Ontologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Welt, Umwelt - Verhältnis von Sein, Existenz und Dasein - Verhältnis von Substanz, Ereignis und Prozess, Natur und Geschichtlichkeit <p>Anthropologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situierung des Menschen in der Welt - Philosophisches Selbstverständnis des Menschen - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur <p>Ressourcenstrategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Grundbegriffen wie Wirklichkeit, Welt, Umwelt, Natur, Kultur, Lebewesen etc. reflektiert umzugehen - menschliches Umwelthandeln im Rahmen eines grundsätzlichen Selbst- und Weltverhältnisses des Menschen zu verorten - die instrumentelle Weltaneignung durch Menschen als Ressourcenproblematik zu begreifen und kritisch zu reflektieren

Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Masterstudiengang Umweltethik
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Eine 20-minütige mündliche Prüfung über die Inhalte einer der besuchten Vorlesungen.
Modulnote	Ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfung.

UEth-PM2b				
Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur				
<p>Umwelt erscheint dem Menschen zunächst in Gestalt der Welt, in der er selbst situiert ist. Die spezifisch ökologischen Probleme entstehen dabei aus dem Umgang des Menschen mit der ihn umgebenden Welt als Umwelt. Mindestens seit der Neuzeit findet dieser Umgang in Gestalt verbrauchender Weltaneignung statt, die Umwelt primär als Ressourcenfundus für instrumentelle Interessen des Menschen fasst und das Reich des Menschen als Kultur von der Natur absetzt.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
<p>Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Insgesamt müssen mindestens 6 Leistungspunkte erbracht werden.</p>				
1	<u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
Modulprüfung			2	60
Gesamt (Mindestanforderungen)			6	180

Modulgruppe	Aufbaumodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik
Beteiligte Fächer	Ressourcenstrategie, Geschichte, Philosophie, Ethik der Textkulturen, Christliche Sozialethik
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas Schärtl
Inhalte & Lernziele	<i>Inhalte wie in M2a</i>

Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt <ul style="list-style-type: none"> - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Masterstudiengang Umweltethik
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Eine Seminararbeit.
Modulnote	Ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.

Modulgruppe M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

UEth-PM3a				
Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie				
<p>Umweltethische Normierung setzt sich wirksam um in Gestalt eines Umweltethos, das von der Überzeugung des Einzelnen getragen werden muss, sowie in Gestalt sanktionsbewehrter Rechtsnormen in konkreter Gesetzgebung. Die Behandlung des Umweltrechts bildet daher das Pendant zum Basismodul M 1, in dem die Umweltethik umfassend entwickelt wird.</p> <p>Unter den gesellschaftlichen Handlungssystemen besitzt die Wirtschaft den massivsten Einfluss auf die die menschlichen Soziosysteme umgebende Natur. Ein guter Teil des Umweltrechts betrifft daher mittelbar oder unmittelbar ökonomisches Handeln bzw. die Spielräume dieses Handelns. Gleichzeitig stellt die Wirtschaft einen großen Teil der Lebensgrundlagen und der Güter für die Lebensrealisierung in der Gesellschaft bereit. Die Aufbaumodulgruppe M 3 wird daher durch Umweltökonomie komplettiert und so zugleich ein bereichsspezifisches Verständnis umweltökonomisch relevanter Rechtsnormen ermöglicht.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
<p>Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Insgesamt müssen mindestens 8 Leistungspunkte erbracht werden.</p>				
1	<u>Vorlesung</u>	2	3	90
2	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung</u>	2	3	90
3	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung/ Grundkurs</u>	1	1,5	45
Modulprüfung			2	60
Gesamt (Mindestanforderungen)			8	240

Modulgruppe	Aufbaumodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik

Beteiligte Fächer	<p>Öffentliches Recht, Wirtschafts-, Informations-, Gesundheits- und Umweltrecht, Deutsches, Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht sowie Gesetzgebungslehre, Umwelt-, Biorecht</p>
Modulbeauftragter	<p>Prof. Dr. Ulrich Gassner</p>
Inhalte & Lernziele	<p>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <p>Besonderes Umweltrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <p>Europäisches und internationales Umweltrecht</p> <p>Umweltökonomie</p>
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmensetzungen zu erkennen - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen

Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Umweltethik (Master)
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Eine 20-minütige mündliche Prüfung über die Inhalte einer der besuchten Vorlesungen.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfung.

UEth-PM3b				
Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie				
<p>Umweltethische Normierung setzt sich wirksam um in Gestalt eines Umweltethos, das von der Überzeugung des Einzelnen getragen werden muss, sowie in Gestalt sanktionsbewehrter Rechtsnormen in konkreter Gesetzgebung. Die Behandlung des Umweltrechts bildet daher das Pendant zum Basismodul M 1, in dem die Umweltethik umfassend entwickelt wird.</p> <p>Unter den gesellschaftlichen Handlungssystemen besitzt die Wirtschaft den massivsten Einfluss auf die die menschlichen Soziosysteme umgebende Natur. Ein guter Teil des Umweltrechts betrifft daher mittelbar oder unmittelbar ökonomisches Handeln bzw. die Spielräume dieses Handelns. Gleichzeitig stellt die Wirtschaft einen großen Teil der Lebensgrundlagen und der Güter für die Lebensrealisierung in der Gesellschaft bereit. Die Aufbaumodulgruppe M 3 wird daher durch Umweltökonomie komplettiert und so zugleich ein bereichsspezifisches Verständnis umweltökonomisch relevanter Rechtsnormen ermöglicht.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Insgesamt müssen mindestens 6 Leistungspunkte erbracht werden.				
1	<u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
Modulprüfung			2	60
Gesamt (Mindestanforderungen)			6	180

Modulgruppe	Aufbaumodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik
Beteiligte Fächer	Öffentliches Recht, Wirtschafts-, Informations-, Gesundheits- und Umweltrecht, Deutsches, Europäisches und Internationales Straf- und Strafprozessrecht, Staats- und Verwaltungsrecht, Europarecht sowie Gesetzgebungslehre, Umwelt-, Biorecht

Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ulrich Gassner
Inhalte & Lernziele	<i>Inhalte wie in M3a</i>
Kompetenzen	Die Studierenden werden befähigt, - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Umweltethik (Master)
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Eine Seminararbeit.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.

Vertiefungsmodule

(2 aus 4 Wahlpflichtmodulen sind zu belegen)

UEth-WPM1				
Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt				
<p>Die menschliche Weltaneignung findet auch gerade als Raumaneignung durch Besiedelung, Umgestaltung und Nutzung der Umwelt als territoriale Größe statt. Umwelt als geographischen Raum in dessen Gliederung, Strukturen und Gestalten zu verstehen, ermöglicht die physische Geographie, während die spezifischen Aneignungs- und Umgestaltungs- und Beherrschungsformen durch Entwicklung ländlicher und städtischer Räume sowie durch Mobilität von der Humangeographie vermittelt werden. Das entsprechende umweltethische Problembewusstsein und die konkrete umweltethische Reflexion zu Raum und Raumaneignung werden daher durch dieses Modul sachlogisch vertieft.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
<p>Es muss ein kompletter Veranstaltungsblock, bestehend aus einer 4-stündigen Vorlesung, einem begleitenden Proseminar und einer Klausur, belegt werden. Der erfolgreiche Abschluss entspricht 14 Leistungspunkten und ist somit äquivalent zu den Anforderungen der Wahlpflichtmodule M5-M7.</p>				
1	<u>Veranstaltungsblock</u> (4-stündige Vorlesung, begleitendes Proseminar)	6	10	300
Modulprüfung (Klausur):			4	120
Gesamt (Mindestanforderungen)			14	420

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik
Beteiligte Fächer	Geographie
Modulbeauftragter	PD Dr. Markus Hilpert, Prof. Dr. Karl-Friedrich Wetzel

Inhalte & Lernziele	<p>Physische Geographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimatologie - Hydrogeographie - Geomorphologie - Bodengeographie - Biogeographie - Geoökologische Zonen <p>Humangeographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozial- und Wirtschaftsgeographie - Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raums - Auswirkungen der Mobilität
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Verhältnis von Mensch und Natur unter der Dimension der menschlichen Raumanpassung und – umgestaltung zu verstehen und kritisch einzuordnen - Weiterführende und vertiefende Fragestellungen im Kontext der Physischen Geographie und der Humangeographie zu erkunden und selbständig zu bearbeiten
Teilnahmevoraussetzung	<p>Immatrikulation an der Universität Augsburg</p>
Zuordnung Studiengang	<p>Umweltethik (Master)</p>
Semesterempfehlung	<p>1. bis 3. Semester</p>
Dauer des Moduls	<p>2 Semester</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.</p>
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	<p>90-minütige Klausur zu einem kompletten Veranstaltungsblock.</p>
Modulnote	<p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Klausur.</p>

UEth-WPM2				
Wahlpflichtmodul M5: Risikoproduktion, Konfliktodynamik und globale Gerechtigkeit				
<p>Umweltprobleme stellen sich nicht nur in regionaler, sondern auch in globaler Dimension und sind häufig nur unter Einbezug der globalen Problematik zu lösen. Sie konstellieren innergesellschaftlich wie in der globalen Weltgesellschaft Risiken, die zugleich Konflikte evozieren und friedensgefährdend werden können. Ebenso stellen sich Fragen eines gerechten Umgangs mit diesen Risiken und Problemen, die nicht einfach durch territoriale Auslagerung gelöst werden können. Gefragt sind in diesem Zusammenhang vor allem die politischen Akteure und Institutionen, denen die primäre generelle Verantwortung für die Lösung dieser umwelt-, risiko- und konfliktbezogenen Problemlagen zugemessen wird. Das Modul dient der Vertiefung dieser soziologischen und politischen Dimension.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
<p>Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar/Hauptseminar/Oberseminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Insgesamt müssen mindestens 14 Leistungspunkte erbracht werden.</p>				
1	<u>Vorlesung</u>	2	3	90
2	<u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
3	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung</u>	2	3	90
4	Optional: Jedes weitere <u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
5	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung/Grundkurs</u>	1	1,5	45
Modulprüfung:			4	120
Gesamt (Mindestanforderungen)			14	420

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik

Beteiligte Fächer	Soziologie Politikwissenschaft
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Werner Schneider
Inhalte & Lernziele	<p>Politik und politische Akteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe des Politischen - Politische Akteure und Institutionen - Politische Ethik <p>Friedens- und Konfliktforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konflikttheorie - Konfliktbearbeitung - Gewalt und Frieden <p>Risikokonflikte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risikoproduktion - Risikoverteilung und Risikobewältigung <p>Globalisierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inklusion und Exklusion - Transnationale Akteure und Institutionen
Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Begriffe des Politischen zu verstehen und zueinander in Beziehung zu setzen - Die Entstehungsgründe von Konflikten zu begreifen und Konflikte theoretisch einzuordnen - Globale Risiken und transnationale Konflikte zu reflektieren und kritisch einzuschätzen - Soziologisch und politikwissenschaftlich zu argumentieren und den Transfer auf umweltethische Fragestellungen zu leisten
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg

Zuordnung Studiengang	Umweltethik (Master)
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.

UEth-WPM3	
------------------	--

Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität	
---	--

Ökologische Debatten und die umweltethische Diskurse referenzieren häufig auf ursprünglich religiöse und theologische Begrifflichkeiten, Denkmodelle und Sinnparadigmen. Zentral sind dabei immer wieder der Schöpfungsbegriff sowie die Apokalyptik und in irgend einer Form eschatologische Szenarien, mit denen die Konflikte zwischen den menschlichen Soziosystemen und der diese umgebenden Natur sinnhaft eingeschätzt und auf transkategoriale, Einheit gebende Paradigmen bezogen werden sollen. Umweltethisch tragfähiges Verhalten wird zudem häufig von einer entsprechenden – auch postreligiös oder neoreligiös konfigurierten – Spiritualität erwartet, die als habituelles Pendant zu den eigentlich moralischen Maßgaben auf der Ethosebene betrachtet wird.

Das Wahlpflichtmodul M 6 bietet die Möglichkeit, Konzepte von Schöpfung und Weltende aus deren ursprünglichen religiösen und theologischen Quellen kennen zu lernen und der prinzipiellen Frage der Sinnmomente im Verhältnis des gegenüber der Natur (auch) exzentrischen Menschen zu dieser selbst auf Differenz und Konflikt aufbauenden Natur nachzugehen. Gleichzeitig lotet es Konzepte der Spiritualität aus.

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
-----	-------------------	-----	----	-----------

Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar/Hauptseminar/Oberseminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Insgesamt müssen mindestens 14 Leistungspunkte erbracht werden.

1	<u>Vorlesung</u>	2	3	90
2	<u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
3	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung</u>	2	3	90
4	Optional: Jedes weitere <u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
5	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung/Grundkurs</u>	1	1,5	45
Modulprüfung			4	120
Gesamt (Mindestanforderungen)			14	420

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
--------------------	------------------

Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik
Beteiligte Fächer	Fundamentaltheologie, Dogmatik, Alttestamentliche Wissenschaft, Neutestamentliche Wissenschaft, Pastoraltheologie, Theologie des Geistlichen Lebens, Evangelische Theologie/ Ev. Religionspädagogik Christliche Sozialethik
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Stefan Schreiber
Inhalte & Lernziele	<p>Schöpfungstheologien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungsbegriff - Biblische Quellen zum Schöpfungsbegriff - Theologische Entfaltungen des Schöpfungskonzepts <p>Menschenbild und Naturverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschöpflichkeit des Menschen - Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung - Weltauftrag und Weltverantwortung <p>Eschatologischer Horizont des menschlichen Handelns und der Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eschatologie und Apokalyptik - Die Position von Mensch und Welt (Gesamtnatur, Kosmos) vor dem Horizont des Weltendes - Apokalyptik und Eschatologie als transkategoriale Sinnhorizonte <p>Schöpfungsspiritualität und Ethos</p>

Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Umweltethik (Master)
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.

UEth-WPM4				
Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung				
<p>Damit umweltethische Forderungen wirksam in die Realität umgesetzt werden können, müssen diese auf politisch-institutioneller Ebene und auf individueller Ebene Akzeptanz erlangen. Die Wertvermittlung ist am effektivsten, wenn sie sowohl in Top-Down Prozessen als auch in Bottom-Up Prozessen geschieht. Die individuelle Ebene betrifft häufig Fragen des Lebensstils und der Konsumgewohnheiten. Das hier nötige ökologische Bewusstsein und ein ökologisches Ethos wollen dabei gelernt sein.</p> <p>Die kompetente Vermittlung von Umweltbelangen in der Schul- und Erwachsenenbildung, sowie in der Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation ist die Aufgabe der Pädagogik in Gestalt der Umwelterziehung und der Umweltbildung. Diese bauen wiederum auf psychologischen und sozialpsychologischen Grundkenntnissen auf. Das Modul widmet sich der Vermittlung der entsprechenden Inhalte und Kompetenzen.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
<p>Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar/Hauptseminar/Oberseminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Insgesamt müssen mindestens 14 Leistungspunkte erbracht werden.</p>				
1	<u>Vorlesung</u>	2	3	90
2	<u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
3	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung</u>	2	3	90
4	Optional: Jedes weitere <u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
5	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung/Grundkurs</u>	1	1,5	45
Modulprüfung			4	120
Gesamt (Mindestanforderungen)			14	420

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik

Beteiligte Fächer	Pädagogik, Psychologie, Sportwissenschaft, Evangelische Theologie/Ev. Religionspädagogik, Religionsdidaktik (Kath. Theologie) Didaktik der Geographie
Modulbeauftragter	Prof. Dr. August Laumer

<p>Inhalte & Lernziele</p>	<p>Umwelterziehung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung ethischer Themen - Naturerfahrungen und Naturbewusstsein als Grundlage der Umweltbildung - Entwicklung ökologischer Sachkompetenz durch projektorientierte Umweltbildung - Aspekte der Nachhaltigkeit in der schulischen Umweltbildung - Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für die Umweltbildung in der Schule - Didaktik der Umweltbildung an konkreten Beispielen - anthropologische Bedingungen des Umweltlernens - Erwerb von Gestaltungskompetenzen (mit Hilfe von Planspielen, Neuen Medien, außerschulischen Lernorten und Naturerfahrungen) - Fragen der Erziehung zu umweltkonformem Verhalten. <p>Umweltbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungstheorien - ökologisch orientierte Erziehung und Bildung (Konzepte) - umweltrelevante Projekte im Bildungsbereich (Analyse) - Unterrichtsbausteine zur Umweltbildung (Diskussion) - Umweltbildungseinrichtung(en) analysieren - Konfliktfelder im Bereich Sport und Umwelt - Entwicklung von Umweltbewusstsein - Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik). <p>Psychologie, Sozialpsychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Psychologie - Wechselwirkungen zwischen Mensch und sozialer, kultureller und natürlicher Umwelt - Psychologie des Lernens - Erleben und Verhalten im sozialen Kontext
---------------------------------------	---

Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen.
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Masterstudiengang Umweltethik
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Hausarbeit.

Freies Modul

UEth-FM 1				
Wahlpflichtmodul M 8: Freies Modul				
<p>Das freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können zum einen Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot des Studienganges in M8 eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M 8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.</p>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
<p>Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Insgesamt müssen mindestens 18 Leistungspunkte erbracht werden.</p>				
1	<u>Vorlesung</u>	2	3	90
2	<u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
3	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung</u>	2	3	90
4	Optional: Jedes weitere <u>Seminar/Hauptseminar/Oberseminar</u>	2	4	120
5	Optional: Jede weitere <u>Vorlesung/Grundkurs</u>	1	1,5	45
Modulprüfung			4	120
Gesamt (Mindestanforderungen)			18	540

Modulgruppe	Freies Modul (verpflichtend)
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik
Beteiligte Fächer	alle am Studiengang beteiligten Disziplinen
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Peter Hofmann

Inhalte & Lernziele	Das freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können zum einen Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot des Studienganges in M8 eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M 8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Umweltethik (Master)
Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Wechselnde Lehrveranstaltungen pro Semester. Eine Modulprüfung wird jedes Semester angeboten.
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	Die Modulprüfung gestaltet sich als ein Portfolio.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung des Portfolios.

Mastermodul

UEth-MA				
Pflichtmodul M9: Masterarbeit				
Mit der Masterarbeit legen die Studierenden eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu einem umweltethisch relevanten Thema vor und bringen dabei die thematisch relevanten wissenschaftlichen Wissensbestände und Kompetenzen ein, die sie sich im Rahmen des Studiums erworben haben.				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	<u>Masterarbeit</u>		30	900
	Gesamt		30	900

Modulgruppe	Masterarbeit
Fachgebiet	Masterstudiengang Umweltethik
Beteiligte Fächer	alle am Studiengang beteiligte Disziplinen
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Thomas Hausmanninger
Inhalte & Lernziele	Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines einer prüfungsberechtigten Dozentin oder eines prüfungsberechtigten Dozenten des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Teilnahmevoraussetzung	Immatrikulation an der Universität Augsburg
Zuordnung Studiengang	Umweltethik (Master)

Semesterempfehlung	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester (6 Monate)
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle	<p>Masterarbeit</p> <p>Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.</p>
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Masterarbeit.